**STUDIENSEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN -MARBURG**

Postanschrift: Robert-Koch-Straße 17 3 5 0 37 Marburg

TELEFON : 06421/ 616469 FAX: / 616466 E-Mail: stsem-gym-mr@afl.hessen.de

**Wichtige Seminarratsbeschlüsse** (z. T. Auszüge – Originalbeschlüsse vgl. Homepage:

 www.sts-gym-marburg.bildung.hessen.de)

**Unterrichtsentwürfe:**

Die Seitenzahlen für Unterrichtsentwürfe (bzw. Entwürfe für andere Praxisbesuche) werden vom Seminarrat auf maximal 5 Seiten (Times, SG 12; 1,5 Zeilenabstand) für einen regulären Besuch und maximal 7 Seiten für einen Besuch zweier Fachleiter/innen (Doppelbesuch) begrenzt.
Die Summe der Seitenzahlen für weitere Leistungsnachweise in den Modulen beträgt bei Halbmodulen maximal 3Seiten, bei Vollmodulen maximal 5 Seiten.
Die Werte sind Maximalwerte, eine Unterschreitung ist völlig unproblematisch.

(SR-Beschluss v. 18.5.06)

Der Seminarrat beschließt den Leitfaden für Unterrichtsentwürfe als verbindliche Grundlage für die Praxisbesuche in den Modulen. Bei der Planungsleistung und deren Würdigung ist die semesterspezifische Progression angemessen zu berücksichtigen.

(SR-Beschluss vom 16.4.08)

**Doppelbesuche:**

Der Seminarrat begrüßt die Praxis der Doppelbesuche zwischen Fach- und Allgemeinpädagogischen Modulen, die ab dem 1. HS regelmäßig stattfinden sollten (mindestens ein Doppelbesuch pro LiV). Sie dienen der Vernetzung der Arbeit in den Modulen und der Reduktion der Gesamtzahl der Unterrichtsbesuche. Bei Doppelbesuchen sollen folgende Leitlinien Beachtung finden:

* Reflexionszeit für LiV 15-20 Minuten,
* Ausbilder/innen und Mentoren nutzen die Zeit zur Vorbereitung des Gesprächs im Sinne einer förderlichen Beratung
* eine fachliche und pädagogische Überfrachtung des Gesprächs ist unbedingt zu vermeiden, zusätzlich soll der Richtwert von 50 Minuten Beachtung finden (Aufnahmefähigkeit der LiV beachten)

Die Bewertung der Stunde darf aufgrund des unterschiedlichen Modulkontextes zwischen den Ausbildern differieren.

(SR-Beschluss vom 16.4.08)

**Rückmeldung über den Notenbereich**

Der Seminarrat hat einstimmig eine Rückmeldung über den Notenbereich

nach Unterrichtsbesuchen beschlossen. Der Beschluss lautet: Nach jedem

UB, der nach vorheriger Absprache in die Bewertung einfließt, wird auf

Wunsch der LiV der Notenbereich genannt.

(SR-Beschluss vom 24.10.07)

**Schriftliche Fixierung der Besprechungsergebnisse**

In allen Modulen werden die Nachbesprechungen der Unterrichtsbesuche in den ersten beiden Semestern von den Ausbilderinnen/den Ausbildern schriftlich fixiert, in den folgenden Semestern nach Absprache von den Ausbilderinnen/den Ausbildern oder den LiV. Generell werden die schriftlichen Fixierungen nicht benotet.

(SR-Beschluss v. 10.12.07)

**Bewertung von Unterrichtsbesuchen**

Der Seminarrat empfiehlt den Ausbilderinnen und Ausbildern, die Beurteilung von Unterrichtsbesuchen an der Matrix mit dem Titel „Bewertung am Studienseminar für Gymnasien in Marburg“ zu orientieren.

(genauer Text des SR-Beschlusses vom 22.9.10 vgl. Homepage)

Wichtige Seminarratsbeschlüsse - S. 2 - Stand: Februar 2011

Der Seminarrat empfiehlt, den LiV die gemeinsamen Bewertungskriterien von Unterricht (Matrix) im Sinne des „Didaktischen Grundkonzeptes zur Integration der Matrix in der Ausbildung“ vom 25.6.2010 zu vermitteln. (SR-Beschluss vom 22.9.10)

**Bewertung Fachmodule:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Einführungssemester | HS1 | HS2 | Examenssemester |
| UB | 40-50 % |  60 - 70 % | ca. 70 % | ca. 80 % |
| mdl. Mitarbeitbes. Leistung[[1]](#footnote-1) | 50-60 % |  30 - 40 % | ca. 30 % | ca. 20 % |
|  | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |

**Bewertung in allgemeinpädagogischen Modulen:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | M3 | M9 | M8 | M10 | M14 |
| UB | ca. 50 % | ca. 60 % | ca. 50 % | ca. 60 % | ca. 50 % |
| mdl. Mitarbeitbes. Leistung[[2]](#footnote-2) | ca. 50 % | ca. 40 % | ca. 50 % | ca. 40 % | ca. 50 % |
|  | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |

(SR-Beschluss vom 24.10.07)

**Modulgestaltung**

Der SR beschließt, die Ausbilder/innen sollen sich bei ihrer Modulgestaltung an dem Papier von W. Bauch „Grundsätzliche Überlegungen zur Didaktik und Methodik der Lehrerbildung in der Zweiten und Dritten Phase“ vom August 2010 orientieren. Die LiV orientieren sich bei der Gestaltung von Modulsequenzen ebenfalls an diesen Grundsätzen. Dadurch sind reine Theoriereferate ausgeschlossen. (genauer Text d. SR-Beschlusses vom 22.9.10 vgl. Homepage)

**Leitlinien zur Evaluation in den Modulen**

Die Evaluation erfolgt in den Modulen in vier Schritten/ Phasen:

1. Evaluation - diese kann mit dem seminarinternen Evaluationsbogen und dem

Zusatzbogen oder mit anderen angemessenen Evaluationsinstrumenten erfolgen

1. Austausch der unterschiedlichen Perspektiven beider Seiten im Auswertungsgespräch
2. Absprachen für die weitere Modulgestaltung
3. Thematisierung der Absprachen in der 1. Sitzung des Folgemoduls

(SR-Beschluss vom 9.11.09)

**Pädagogische Prüfungsarbeit**

Der Seminarrat beschließt die Höchstzahl der zu betreuenden Pädagogischen Prüfungsarbeiten auf fünf Arbeiten festzulegen, einschließlich der Arbeiten aus dem Studienseminar Gießen. Dem Aushandlungsprozess soll die Priorität gegenüber dem Losverfahren gewährt werden. (SR-Beschluss vom 6.11.08)

**Vorgaben für Unterrichtsbesuche**

Pro Fach müssen mindestens 2 Unterrichtsbesuche in der Sekundarstufe I und mindestens 2 Unterrichtsbesuche in der Sek. II durchgeführt werden. Das Verhältnis von Sek.I - zu Sek.II-Besuchen darf also 2:4, 4:2 oder (möglichst) 3:3 betragen.

Die sechs Unterrichtsbesuche pro Fach müssen in mindestens drei Lerngruppen stattfinden.

In der Wahl der Lerngruppen für die Prüfungslehrproben ist die LiV im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Sek. I + Sek. II) frei. Ausbilder/innen und Prüfer/innen dürfen in dieser Hinsicht keine Einschränkungen vornehmen.

(SR-Beschluss vom 18.1.2011)

1. Die Aufteilung dieser Bereiche wird in der 1. Modulsitzung bekannt gegeben. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Aufteilung dieser Bereiche wird in der 1. Modulsitzung bekannt gegeben. [↑](#footnote-ref-2)